

V o r l a g e

an den
Rat der Stadt Helmstedt
über den
Bau-, Umwelt- und Werksausschuss
und den
Verwaltungsausschuss

Straßenbenennung Baugebiet Ziegelberg Süd

Die Erschließung des ersten Bauabschnittes des Baugebietes Ziegelberg wird im Herbst des Jahres abgeschlossen sein, so dass voraussichtlich noch im November die ersten Bauwilligen ihr Grundstück erwerben und bebauen können. Es ist also jetzt erforderlich, die beiden Straßen im Baugebiet „Ziegelberg Süd“ zu benennen.

Nach einem Aufruf in der Presse zur Namenssuche im April 2010 gingen zahlreiche Vorschläge aus der Bevölkerung und der Politik bei der Verwaltung ein, die ein großes inhaltliches Spektrum abbilden. Es gibt keine mehrheitliche „Häufung“ einer bestimmten Thematik. Die Vorschläge lassen sich in folgende Gruppen einteilen:

- **Heimische Landschaft** (Dorm, Elz, Lappwald...)
- **Regionale Flussnamen** (Schunter, Uhrau, Aller...)
- **Boden- und Gesteinsarten** (Mergel, Kies, Lava...)
- **Helmstedter Partnerstädte** (Konakli)
- **Jüdische Persönlichkeiten** in Helmstedt (Louis Friede, Carla Mindus, Israel Jacobson...)
- Personen aus der deutschen oder speziell der Helmstedter **Widerstandsbewegung** (Geschwister Scholl, Felix Szadzik, Albert Fischbach)
- Helmstedter **Ehrenbürger** (Robert Hasenfuß, Robert Schaper, Ilse Moshagen...)
- **Architekten**, die Helmstedt geprägt haben (Willi Kleintje, Hans Ebert)
- Persönlichkeiten **weiblichen Geschlechts** (Louise Schroeder...)
- **Schriftsteller, Schauspieler, Erfinder, Komponisten und Musiker** (hier reicht die Spanne von Chopin über Konrad Zuse bis hin zu den Beat-Nicks).

Die Vorschläge sind in der Anlage komplett aufgelistet. Die Urheber der Vorschläge sind bewusst weggelassen, um die Meinungsbildung in keine Richtung zu beeinflussen. Für jeden dieser Vorschläge lassen sich gute Gründe finden, wobei diejenigen mit einem erkennbaren regionalgeographischen oder lokalpolitischen Bezug möglicherweise stärker zu gewichten sind, weil sie den Anwohnern und der Gesamtstadt gewisse Identifikationsmöglichkeiten bieten, die z. B. bei einem „Konrad-Zuse-Ring“ nicht gegeben sind. Warnen möchte die Verwaltung vor langen oder schwierig zu buchstabierenden Straßennamen, so dass eine „Felix-Szadzik-Straße“ zwar eine hochgradig motivierte, aber für alle Beteiligten eher unbefriedigende Lösung bleiben wird. Einprägsame Straßennamen ohne Bindestriche („Goethestraße“, „Memelstraße“, als auswärtige Beispiele „Kurfürstendamm“ oder „Jungfernstieg“...) haben sowohl für die direkten Anwohner als auch für Ortsfremde oft einen erheblich höheren Charme und Wiedererkennungswert.

Die unmittelbar benachbarten Straßen des Stadtviertels Ziegelberg tragen bestimmte Flussnamen (Memelstraße, Saarstraße, Neißestraße), so dass eine Einbindung des

Baugebietes in den städtischen Zusammenhang (Rheinstraße, Moselstraße) möglicherweise sehr harmonisch mit den oben genannten **Flussnamen** (aus der Region) zu erzielen wäre, ohne dass das Gebiet als „Fremdkörper“ daherkommt.

Um zwei seit längerem immer wieder in die Diskussion um Straßenbenennungen eingebrachte Themen („Frauen“ und „Ehrenbürger“) miteinander zu verbinden, könnte man andererseits auch die Helmstedter **Ehrenbürgerin** Ilse Moshagen an vorderster Stelle anführen, ergänzt z. B. durch Ehrenbürger Robert Schaper. Auch hier weist die Verwaltung auf Wunsch einiger Bürger darauf hin, dass **kürzere Straßennamen** (ohne mehrfache Bindestriche!) in der Praxis besser zu lesen und vor allem zu schreiben sind. Man darf sich also durchaus – wie früher üblich – auf die Nachnamen der Persönlichkeiten beschränken.

Letztlich ist die Wahl der Straßennamen auch immer eine Sache unterschiedlicher Interessenlagen oder Geschmacksvorlieben, wobei eine Entscheidung **für** eine bestimmte Thematik immer auch eine Entscheidung **gegen** andere Spielarten darstellt. Da der Aufruf in der Öffentlichkeit keine eindeutigen Mehrheiten zutage treten ließ, stellt die Verwaltung hiermit als lokal verankerte und identifikationsfördernde Möglichkeiten zwei der genannten Vorschläge zur Auswahl. Beide können für einen späteren Bauabschnitt auch um thematisch passende Namen ergänzt werden.

Beschlussvorschlag:

Die beiden Straßen im Baugebiet Ziegelberg Süd werden wie folgt benannt:

- a) Schunterring und Uhraweg, **oder**
- b) Moshagenring und Schaperstieg

(Eisermann)

Anlagen

- 1) Lageplan des Baugebietes Ziegelberg Süd
- 2) Auflistung sämtlicher Vorschläge

Stadt Helmstedt
Gemarkung Helmstedt
Flur 57
Maßstab 1: 1000
Auftr.-Nr.: 10/7201-3

Baugebiet Ziegelberg

Stand 11.03.2010



Liste der Namensvorschläge für das Baugebiet „Ziegelberg Süd“

Heimische Landschaft

Dorm, Elz, Lappwald

(Regionale) Flussnamen

Schunter, Lutter, Uhrau, Aller; Rhein, Mosel

Boden- und Gesteinsarten

Mergel, Lava, Lehm, Kiesel, Sand, Kreide, Schiefer, Granit, Ton (*angelehnt an „Ziegelberg“*)

Helmstedter Partnerstädte

Konakli (*Anmerkung: Orăștie und Swetlogorsk möglicherweise aus rein sprachlichen Gründen nicht so gut geeignet...*)

Jüdische Persönlichkeiten in Helmstedt

Louis Friede, Carla Mindus, Israel Jacobson

Personen aus der deutschen oder speziell der Helmstedter Widerstandsbewegung

Stauffenberg, Geschwister Scholl, Julius Leber, Felix Szadzik, Albert Fischbach, Hugo Schneemilch

Helmstedter Ehrenbürger

Heinz Niemann, Robert Hasenfuß, Robert Schaper, Ilse Moshagen

Architekten, die Helmstedt geprägt haben

Willi Kleintje (*erster Helmstedter Bebauungsplan nach dem 2. Weltkrieg*), Hans Ebert (*erstes Hochhaus*)

Persönlichkeiten weiblichen Geschlechts

Louise Schroeder (*Mitbegründerin der Arbeiterwohlfahrt*)

Schriftsteller, Schauspieler, Erfinder, Komponisten, Musiker und andere bekannte Persönlichkeiten (auszugsweise aufgeführt)

Straße der Beat-Nicks, Emil Jannings, Klaus Störtebeker, Kurt Tucholsky, Hermann Hesse, Johannes Brahms, Frederic Chopin, Adam Riese, Karl Valentin, Pablo Picasso, Johannes Gutenberg, Julius Hackethal, Konrad Zuse, George Gershwin, Eduard Künneke...